

29. Mai 1935

1721

20

Berlin, den 6. Juni 1940.

Herrn Dr. W. Hävernick

Gotha.

Das Reichsinstitut f. ältere Deutsche Geschichtskunde  
Berlin NW 7, Charlottenstrasse 41

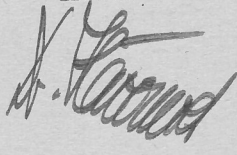
8582/43 Dr.H.

Gotha, den 25.6.1943

Auf Ihre Anfrage vom 24.d.M. teile ich Ihnen mit, dass ich Ihnen bis zum 31.7. die gewünschte Besprechung von W.Jesse, Die Deutschen Münzfunde, liefern werde, ohne dass ich hierfür ein Besprechungsstück bekomme.

Heil Hitler!

i.V.



or!  
die nachfolgend ge-  
ich, Bodmann und Zü-  
rovinger Münzstätten  
d.Oberrh., N.F. 52  
8.d.J. kurz für das  
en?  
ung sind wir dankbar.

Heil Hitler!  
I.A.

ez.Samse

... sollten Sie in diesen oder anderen Fällen mit der Länge der Berichte nicht einverstanden sein, so bitte ich um Nachricht, da ich schwer von hier aus ermesen kann wieviel Platz für diese Dinge zur Verfügung steht.

Berlin, den 12. Juni 1941.

Herrn Dr. W. Hävernick

Gotha.

Sehr geehrter Herr Doktor!

Dürfen wir uns die Anfrage erlauben, ob es Ihnen möglich wäre, ohne Zusendung von Sonderdrucken die beiden nachfolgend aufgeführten Aufsätze in unserer Zeitschrift kurz anzuzeigen (Frist 2 Monate):

Klaus Günter, Untersuchungen über die Herkunft der Brakteatenform in den deutschen Münzprägungen des Mittelalters, Deutsche Münzbl. 60, 1940, S. 157-167, 178-188, 197-205 und

Eberhard Mertens, Studien zur Brakteatenkunde, Thür.-sächs. Zs. f. Gesch. u. Kunst, 27, 1940, S. 49-65.

Mit verbindlichen Dank im voraus

Heil Hitler!  
I.A.

18